

## Qualitätsbericht

### **Erhebung über die Stromeinspeisung bei Netzbetreibern**

Stand: Oktober 2005

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen“

Telefon: 06 11 / 75-2307, Fax: 06 11 / 75-3961 oder

E-Mail: [energie-wasser@destatis.de](mailto:energie-wasser@destatis.de)

**© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

**Erhebung über die Stromeinspeisung bei Netzbetreibern****Inhaltsübersicht**

1	Allgemeine Angaben zur Statistik .....	2
2	Zweck und Ziele der Statistik.....	3
3	Erhebungsmethodik.....	3
4	Genauigkeit.....	3
5	Aktualität .....	4
6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	4
7	Bezüge zu anderen Erhebungen: .....	4
8	Weitere Informationsquellen .....	4

**1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Erhebung über die Stromeinspeisung bei Netzbetreibern
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Der Berichtszeitraum ist jeweils das Kalenderjahr.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Der Rücksendetermin für die Erhebungsunterlagen ist der 31. März nach Ende des Berichtsjahres.
- 1.4 **Periodizität:** jährlich
- 1.5 **Regionaler Erhebungsbereich:** Deutschland
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Der Erhebungsbereich wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (NACE)<sup>1</sup> – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – abgegrenzt und umfasst Einheiten der NACE 40 –Energieversorgung– und geht in die aggregierte Klassifikation „Energie“ (NACE Rev. 1) ein.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Die Erhebung wird bei den Betreibern von Stromnetzen für die allgemeine Versorgung durchgeführt.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:** Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Tatbestände zu § 7 Nr.1 EnStatG.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen und sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durch-

<sup>1</sup> NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

führung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Zum Programm der Erhebung über die Stromeinspeisung bei Netzbetreibern gehören die Merkmale Stromeinspeisung nach Energieträgern und Bundesländern.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Erhebung liefert Daten für die energiepolitischen Entscheidungen der für die Elektrizitätswirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Hauptnutzer der Erhebung über die Stromeinspeisung bei Netzbetreibern sind die für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen und der Länderarbeitskreis Energiebilanzen.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden, der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen sowie dem Länderarbeitskreis Energiebilanzen gepflegt.

## 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Erhebung über die Stromeinspeisung bei Netzbetreibern ist eine Primärerhebung bei Betreibern von Stromnetzen für die allgemeine Versorgung. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Leitungen von Energieversorgungsunternehmen die Netze für die allgemeine Versorgung betreiben. §10 (2) 5.).
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** Trifft nicht zu, da Totalerhebung.
- 3.3 **Hinweise auf Saisonbereinigungsverfahren:** Trifft nicht zu.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Erhebung erfolgt dezentral über die Statistischen Landesämter. Vom Statistischen Landesamt werden die Ergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter geleitet. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage in jüngster Zeit untersucht.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Der Erhebungsvordruck über die Stromeinspeisung bei Netzbetreibern, siehe Anhang.

## 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Genauigkeit der Ergebnisse kann als hoch eingestuft werden.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** Trifft nicht zu.

- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Betriebe, obwohl sie überwiegend Verarbeitendes Gewerbe bzw. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung). Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern zählen auch die **Antwortausfälle**, die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Betriebe, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt. Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Betriebes als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

## 5 Aktualität

Die Bundesergebnisse liegen etwa 12 Monate nach Ende des Berichtszeitraums vor.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit der Daten aus der Erhebung über die Stromeinspeisung bei Netzbetreibern ist kurzfristig vollständig gegeben. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderung des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Seit 2003 ist eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen:

Erhebung über die Elektrizitätsversorgung der Netzbetreiber.

## 8 Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen: Ausgewählte Zahlen für die Energiewirtschaft, [www.destatis.de](http://www.destatis.de).

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Erhebung wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen“  
65180 Wiesbaden  
Tel: 0611 / 75 - 2307  
Fax: 0611/ 75 - 3961  
E-Mail: [energie-wasser@destatis.de](mailto:energie-wasser@destatis.de)

Ihr Ansprechpartner ist Herr Kaiser.

Weitere Informationen finden Sie im gemeinsamen Internet-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter

<http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal>

**Erhebung über die Stromeinspeisung bei  
Netzbetreibern für das Jahr 2005**

070

 Name des Amtes  
Org. Einheit  
Anschrift + Hausnummer  
PLZ, Ort

 Unternehmensnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben):

Postalische Anschrift der Behörde

Rücksendung bis spätestens:

 Datum und Unterschrift der/des  
Auskunftserteilenden:

 Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Tel.: +49 XXX - (Durchwahl)

 Ansprechpartner/in  
Herr XXXXXXXXXXXX -(XXXX)  
Frau XXXXXXXXXXXX -(XXXX)  
Fax: XXXXXXXXXXXX -(XXXX)

 Ansprechpartner/in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe):

 E-Mail:  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren !

Telefon oder E-Mail:

 Rechtsgrundlagen und Erläuterungen finden  
Sie auf Seite 4.

In diesem Fragebogen sind die **Strombezüge (Jahresmengen) von sonstigen Marktteilnehmern** (Fragebogen 066N, Abschnitt A, Zeile 03), **nicht** jedoch die Strombezüge von konzerneigenen Kraftwerken und anderen EVU, anzugeben (diese sind im Fragebogen 066N, Abschnitt A, Zeile 02 monatlich zu melden).

Die Stromerzeugung Ihres eigenen Unternehmens aus erneuerbaren Energien ist im Vordruck 066K, Abschnitt D anzugeben.

Unternehmensnummer:

**A Angaben für das gesamte Unternehmen im Jahr 2005**

Falls die Stromeinspeisung in mehreren Bundesländern erfolgt, bitte die Angaben in **Abschnitt B** für jedes Bundesland getrennt machen (ggf. weitere Blätter anfügen).

	Energieträger		Einspeisende Anlagen		Stromeinspeisung im Jahr	
			Anzahl	Leistung in MW	Industrie	andere
					MWh	
<b>3</b>	<b>Konventionelle Energieträger</b>	01				
	<b>Erneuerbare Energien = (03 bis 12)</b>	02				
<b>4</b>	Wasserkraft	03				
	Windkraft	04				
	Photovoltaik	05				
	Geothermie	06				
	Deponiegas	07				
	Klärgas	08				
	Biogas	09				
<b>5</b>	Feste Biomasse	10				
<b>6</b>	Flüssige Biomasse	11				
	Sonstige (Bitte Art angeben)	12				
	<b>Abfälle (einschl. Klärschlamm)</b>	13				
	<b>Insgesamt = (02+13), bei der Stromeinspeisung (01+02+13)</b>	14				

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift:

Name und Adresse des Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der Behörde  
Anschrift

## B Stromeinspeisung nach Bundesländern im Jahr 2005

1		Stromeinspeisung in Bundesland:				(Bitte Bundesland angeben)	
Energieträger		Einspeisende Anlagen		Stromeinspeisung im Jahr			
		Anzahl	1 Leistung in MW	Industrie	2	andere	
				MWh			
3	Konventionelle Energieträger	01					
	Erneuerbare Energien = (03 bis 12)	02					
	Wasserkraft	03					
4	Windkraft	04					
	Photovoltaik	05					
	Geothermie	06					
	Deponiegas	07					
	Klärgas	08					
	Biogas	09					
5	Feste Biomasse	10					
6	Flüssige Biomasse	11					
	Sonstige (Bitte Art angeben)	12					
	Abfälle (einschl. Klärschlamm)	13					
	Insgesamt = (02+13), bei der Stromeinspeisung (01+02+13)	14					

2	Stromeinspeisung in Bundesland:				(Bitte Bundesland angeben)	
Energieträger			Einspeisende Anlagen		Stromeinspeisung im Jahr	
			Anzahl	Leistung in MW	Industrie	andere
					MWh	
3	Konventionelle Energieträger		01			
	Erneuerbare Energien = (03 bis 12)		02			
	Wasserkraft		03			
4	Windkraft		04			
	Photovoltaik		05			
	Geothermie		06			
	Deponiegas		07			
	Klärgas		08			
	Biogas		09			
5	Feste Biomasse		10			
6	Flüssige Biomasse		11			
	Sonstige	(Bitte Art angeben)	12			
	Abfälle (einschl. Klärschlamm)		13			
	Insgesamt = (02+13), bei der Stromeinspeisung (01+02+13)		14			

3	Stromeinspeisung in Bundesland:				(Bitte Bundesland angeben)	
Energieträger			Einspeisende Anlagen		Stromeinspeisung im Jahr	
			Anzahl	Leistung in MW	Industrie	andere
					MWh	
3	Konventionelle Energieträger		01			
	Erneuerbare Energien = (03 bis 12)		02			
	Wasserkraft		03			
4	Windkraft		04			
	Photovoltaik		05			
	Geothermie		06			
	Deponiegas		07			
	Klärgas		08			
	Biogas		09			
5	Feste Biomasse		10			
6	Flüssige Biomasse		11			
	Sonstige	(Bitte Art angeben)	12			
	Abfälle (einschl. Klärschlamm)		13			
	Insgesamt = (02+13), bei der Stromeinspeisung (01+02+13)		14			

Gegebenenfalls bitte weitere Blätter anfügen.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung wird jährlich bei den Betreibern von Stromnetzen für die allgemeine Versorgung durchgeführt. Die Erhebung liefert unentbehrliche Daten für die energiepolitischen Entscheidungen der für die Elektrizitätswirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 Abs. 2 EnStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe a und b EnStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind auskunftspflichtig die Leitungen von Gasversorgungsunternehmen und die Leitungen von sonstigen Einrichtungen, die sich der Anlagen zur Verteilung bedienen. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 EnStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung, Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name, Telefonnummern und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen getrennt und gesondert aufbewahrt. Der Fragebogen sowie die abgetrennten Teile werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift sowie Unternehmens-Nr. werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1) geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1) und § 13 BStatG.

## Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Anzugeben ist die Brutto-Engpassleistung (maximale Leistung) der Anlagen (einschl. der vorübergehend nicht einsatzfähigen Anlagenteile).
- 2** Einspeisung von Anlagen sonstiger Betreiber, z. B. private Haushalte, Landwirtschaft.
- 3** Kohle, Heizöl, Erdgas, sonstige Gase aus Kohle und Mineralöl, andere mit fossilen Brennstoffen betriebene Blockheizkraftwerke.

- 4** Bei Angaben zu einem Windpark, bitte die Anzahl der Windräder angeben.
- 5** Feste Biomasse, z. B. Holz, Rinde, Sägereste, Stroh, Schilf.
- 6** Flüssige Biomasse, z. B. Rapsöl, Rapsöl-Methylester.